

# Vollziehungsdirektorium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues helvetisches Tagblatt**

Band (Jahr): **1 (1799)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neues Helvetisches Tagblatt.

(Fortsetzung des schweizerischen Republikaners)

Herausgegeben von Escher und Usteri, Mitgl. der gesetzg. Ráthe.

Band I.

N. LI.

Bern, 19. Aug. 1799. (2. Fruct., VII.)

## Vollziehungsdirektorium.

Schreiben des Unterstatthalters des Bezirks Oberhasli an den Regierungs-Statthalter des Kantons Oberland.

Oberhasli den 15. August 1799.

Bürger Statthalter!

Vorgestern brachen die Franken von hier zwischen 6000 bis 7000 Mann auf, ein Theil unterm General Loison passierte gestern den Sustenberg gegen Uri, und nach der Franken Nachricht sollen sie wirklich in Wasen eingetroffen seyn.

Auf der Seite gegen Wallis aber, rückte General Guidin zu gleicher Zeit vor. Allein dieser fandte Widerstand; schon hieher des Grimfel Spitals, der aber abgebrannt ist, wurden die Franken vor Tagesanbruch von den Kaiserlichen angepakt, sie hatten vom Spital bis auf die Grimfel eine steile Anhöhe von 30 Minuten gehens zu ersteigen, wozu sie wegen dem Widerstand der Oesterreicher fünf Stund kampfpfend zubringen mußten; erst um 4  $\frac{3}{4}$  Uhr Abends wurden sie der Grimse Meister und heute frühe Morgens sind sie in das Obere Wallis eingerückt, ohne jedoch zu sengen.

Gegenwärtig sind hier bei 300 Mann gefangene Kaiserliche in der Kirche einquartiert, und man erwartet noch mehrere.

Diesen Augenblick erhielt vom braven Nachbar Statthalter von Glie zu Sarelh inliegende Nachricht, die ich Ihnen mitzutheilen nicht habe ermangete sollen.

Dieses ist was ich Ihnen zuverlässig anzeigen kann, sobald ich ein mehreres weiß, werde ich es Ihnen einberichten.

Republikanischer Gruß und Achtung!

Der Unterstatthalter  
(Sign.) A Brügger.

Für gleichlautende Abschrift,

Bern den 17. August 1799.

Der General-Sekretär,  
Mousson.

Schreiben des Unterstatthalters des Distrikts Sarnen, im Canton Waldstetten, an B. Brügger, Unterstatthalter des Distrikts Oberhasli.

Sarnen, den 15. August 1799,  
um 11 Uhr zu Mittag.

Bürger Statthalter!

Diesen Augenblick erhalte Ihr Schreiben von heut Morgens 2 Uhr. Ich danke Ihnen für die frohe Nachricht, und empfehle mich Ihnen für die weiter eingehenden. Meinerseits kann ich ebenfalls melden, daß laut eingegangenen Bericht vom B. Distriktsstatthalter von Stanz gestern die Franken in Schweiz und Altorf eingerückt sind; bei Schweiz sollen viele Bauern unter den Waffen gestanden seyn, die den Franken viele Bleisirte gemacht haben. Von den Bauern sind wenige gefangen, aber auch diese gleich von den Franken niedergemacht worden; das Brod, so in Stanz gebacken worden, hat schon in Schweiz geliefert werden müssen. Mit Brand sollen die Franken verschont haben, heute wirds weiter gehen; sobald wieder Berichte habe, werde Ihnen selbe mittheilen.

Gruß und Achtung!

(Sig.) Unterstatthalter Vonflüe.

Für gleichlautende Abschrift,

Bern, den 17. August 1799.

Der General-Sekretär,  
Mousson.

## Gesetzgebung.

Grosser Rath, 12. Aug.

(Fortsetzung.)

Schlumpf kann auch nicht begreifen, wie dem Zweikampfe das Wort gesprochen werden kann; er würde den Herausforderer wegzagen, statt denjenigen, der den Duell ausschlug, und will überhaupt nicht, daß gute Offiziers, die sich aber